

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen

1. Kapitel: Verhaltensauffälligkeiten bei und nach Hirnschäden Von Alexander Marcus und Martin H. Schmidt

1	Einleitung	3
2	Pathogenese, Regeneration und Defektentwicklung	3
2.1	Pränatale Hirnschädigungen	3
2.2	Perinatale Hirnschädigungen	8
2.3	Postnatale Hirnschädigungen	8
3	Entstehungs- und Verlaufsdeterminanten	9
3.1	Frühgeburtlichkeit	9
3.2	Geschlecht	10
3.3	Einfluss des Zeitpunktes der Schädigung	11
3.4	Lokalisation und Ausdehnung der Schädigung	12
3.5	Psychische Auffälligkeiten vor dem Zeitpunkt der Schädigung	13
3.6	Einfluss psychosozialer Faktoren	13
4	Allgemeine Diagnostik	14
5	Klinische Bilder	16
5.1	Verhaltensauffälligkeiten bei angeborenen Fehlbildungen des Gehirnes	16
5.1.1	Definition und Häufigkeit	16
5.1.2	Klinische Bilder und spezifische Diagnostik	20
5.1.3	Prognose	21
5.2	Neurodegenerative Erkrankungen	22
5.2.1	Definition und Häufigkeit	22
5.2.2	Prognose	23
5.3	Prä- und perinatale Hirnschädigung	23
5.3.1	Definition und Häufigkeit	23
5.3.2	Klinische Bilder und spezifische Diagnostik	24
5.3.3	Prognose	26
5.4	Schädel-Hirn-Traumata	27
5.4.1	Definition und Häufigkeit	27

5.4.2	Klinische Bilder und spezifische Diagnostik	28
5.4.2.1	Akutes Stadium einer traumatischen Hirnschädigung und apallisches Syndrom	28
5.4.2.2	Erholungsphase nach einer traumatischen Hirnschädigung und „Durchgangssyndrom“	29
5.4.2.3	Defektsyndrome	29
5.4.3	Prognose	30
5.5	Schädigung des Zentralnervensystems durch akute und chronische Intoxikationen	30
5.5.1	Definition und Häufigkeit	30
5.5.2	Klinische Bilder und spezifische Diagnostik	32
5.5.3	Prognose	33
5.6	Entzündungen des Zentralnervensystems (Meningoenzephalitis, Enzephalitis)	33
5.6.1	Definition und Häufigkeit	33
5.6.2	Klinische Bilder und Spezifische Diagnostik	34
5.6.2.1	Akut entzündliches Stadium	34
5.6.2.2	Postenzephalitisches Syndrom	36
5.6.2.3	Chronisch verlaufende und progrediente Entzündungen	37
5.6.3	Prognose	38
5.7	Exposition gegenüber ionisierenden Strahlen	39
5.7.1	Definition und Häufigkeit	39
5.7.2	Klinische Bilder und spezifische Diagnose	40
5.7.3	Prognose	41
6	Interventionen bei introversiven und extroversiven Störungen im Kontext einer Hirnschädigung	41
6.1	Intervention bei introversiven Störungen	42
6.2	Intervention bei extroversiven Störungen	43
	Literatur	45

2. Kapitel: Bewältigung von Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Von Franz Petermann und Thilo Kroll

1	Medizinischer Hintergrund	61
1.1	Epidemiologie	61
1.2	Ätiologie und Pathophysiologie	62
1.3	Pädiatrisch-onkologische Behandlung	63
1.4	Prognose	64
2	Historische Entwicklungslinien in der psychosozialen Begleitung krebskranker Kinder und ihrer Familien	65
3	Bewältigung von Krankheit und Behandlung	67

4 Frühe Auswirkungen der Behandlung	70
5 Langzeitfolgen von Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter	71
5.1 Körperliche Langzeitfolgen	72
5.2 Neuropsychologische Langzeitfolgen	73
5.3 Sozioökonomische Langzeitfolgen	75
6 Psychosoziale Bewältigung von pädiatrischen Krebserkrankungen	76
6.1 Psychologische Indikatoren der Überlebenschancen	76
6.2 Psychosoziale Anpassung und Verhaltensprobleme	78
7 Soziale Reintegration	83
8 Programme zur Förderung der schulischen und sozialen Eingliederung ...	84
9 Forschungsprobleme	87
Literatur	88

3. Kapitel: Schmerz bei Kindern und Jugendlichen Von Birgit Kröner-Herwig

1 Klinisches Erscheinungsbild	99
2 Klassifikation	102
3 Epidemiologie	103
4 Modelle zur Ätiologie und Verlauf	104
5 Intervention	108
6 Schlussbemerkungen und Ausblick	112
Literatur	113

4. Kapitel: Kinder und Jugendliche mit Epilepsien Von Ute Strehl

1 Klinisches Erscheinungsbild	119
2 Klassifikation	121
3 Diagnostik	121
4 Epidemiologie	124
5 Modelle zu Ätiologie und Verlauf	125
5.1 Pathophysiologie	125
5.2 Prognose	125

5.3 Epileptische Persönlichkeit und/oder Komorbidität?	126
5.4 Kognitive Störungen	128
5.5 Psychische Störungen	130
5.6 Das epilepsiekranke Kind in Familie und Schule	133
5.6.1 Familie	133
5.6.2 Schule	134
6 Interventionen	135
6.1 Medizinische Behandlung	135
6.2 Behandlungsmöglichkeiten bei Therapieresistenz	138
6.3 Psychologische und psychophysiologische Behandlung	140
7 Ausblick	144
Literatur	145

5. Kapitel: Psychosoziale Aspekte der juvenilen chronischen Arthritis

Von Franz Petermann und Silvia Wiedebusch

1 Krankheitsbewältigung von Kindern und Jugendlichen mit JCA	156
2 Familiäre Krankheitsbewältigung bei JCA	162
3 Schmerz bei JCA	164
4 Schulische und berufliche Ausbildung mit JCA	167
5 Patientenschulung bei JCA	170
6 Ausblick	175
Literatur	176

6. Kapitel: Diabetes mellitus

Von Inge Seiffge-Krenke

1 Klinisches Erscheinungsbild	183
2 Klassifikation	185
3 Epidemiologie	185
4 Modelle zu Ätiologie und Verlauf	186
4.1 Biologische und medizinische Ansätze	186
4.2 Psychologische Faktoren	186
4.2.1 Entwicklungsbezogene Faktoren	187
4.2.2 Krankheitsspezifische Determinanten	188

4.2.3	Krankheitsbezogenes Wissen, Einstellung und Compliance . . .	189
4.2.4	Arzt-Patienten-Beziehung	190
4.2.5	Stress und Stressbewältigung	191
4.2.6	Internale Ressourcen	192
4.2.7	Diabetes und Familie	193
4.3	Prognose	195
4.3.1	Medizinische Prognose	195
4.3.2	Prognose bezüglich des Auftretens psychischer Störungen	196
5	Intervention	197
5.1	Medizinische Interventionen	197
5.2	Psychologische Intervention	197
5.2.1	Kindbezogene Interventionen	197
5.2.2	Familienbezogene Interventionen	201
5.2.3	Integrative Ansätze	202
5.2.4	Effektivitätsstudien	203
6	Ausblick	204
	Literatur	205

7. Kapitel: Atopisches Ekzem

Von Gabriele Niebel

1	Klinisches Erscheinungsbild	211
2	Klassifikation	214
3	Diagnostik	216
3.1	Medizinische Diagnostik und Diagnosekriterien	216
3.2	Schweregradbestimmung	219
3.3	Weiterführende verhaltensmedizinische Diagnostik	220
3.3.1	Diagnostik und Differenzialdiagnostik von Juckreiz, Kratzen und Schlafstörungen	221
3.3.1.1	Juckreiz	221
3.3.1.2	Kratzen	223
3.3.1.3	Schlafprobleme	225
3.3.2	Lebensqualität und Belastungen durch die Hauterkrankung . . .	226
3.3.3	Belastungen und Bewältigung betroffener Jugendlicher	228
4	Epidemiologie und Verlauf	229
5	Modelle zu Ätiologie und Verlauf	230
5.1	Pathophysiologie und Pathogenese	232
5.2	Genetik und Familienanamnese	234
5.3	Psychobiologische Modelle	235
5.4	Psychologische Modelle	238

5.4.1 Belastungen durch die Erkrankung	238
5.4.2 Familienklima und Erziehungsverhalten als Prädiktoren des Verlaufs	241
6 Interventionen	242
6.1 Dermatologische Maßnahmen	243
6.2 Psychologisch-verhaltensmedizinische Interventionen	245
6.2.1 Interventionen bei Jugendlichen und Erwachsenen als Vorbilder der Programmentwicklung für Kinder und Eltern	245
6.2.2 Beratungen, Trainingsprogramme und Schulungen für Eltern und Kinder	247
7 Ausblick	252
Literatur	253

8. Kapitel: Asthma bronchiale

Von Petra Warschburger

1 Klinisches Erscheinungsbild	267
2 Epidemiologie	269
3 Vorstellungen zur Ätiologie und Rolle psychosozialer Faktoren	270
3.1 Biopsychosoziales Modell zur Entstehung und Aufrechterhaltung	270
3.2 Die Bedeutung psychosozialer Faktoren	272
4 Psychosoziale Interventionsansätze	278
4.1 Entspannungsverfahren	280
4.2 Biofeedbackmethoden	280
4.3 Systemische Familientherapie	281
4.4 Compliancesteigernde Maßnahmen	281
4.5 Patientenschulungsprogramme	282
5 Ausblick	288
Literatur	289

9. Kapitel: Phenylketonurie

Von Peter Burgard

1 Klinisches Erscheinungsbild	297
1.1 Phenylketonurie	297
1.2 Maternale Phenylketonurie (MPKU)	298
2 Klassifikation	299

2.1	Differenzialdiagnostische Fragen	299
2.2	Störungsspezifische diagnostische Verfahren	301
2.2.1	Neugeborenenenscreening	301
2.2.2	Neurologische Diagnostik	301
2.2.3	Psychologische Diagnostik	302
3	Epidemiologie	302
4	Modelle zu Ätiologie und Verlauf	303
4.1	Ätiologie	303
4.2	Verlauf in Kindheit, Adoleszenz und Erwachsenenalter	305
4.3	Störungsspezifische Risiko- und Schutzfaktoren	306
5	Interventionen	306
6	Effektivitätsstudien	307
6.1	Überblick	307
6.2	Intelligenzentwicklung	308
6.3	Neuropsychologie	308
6.4	Persönlichkeitsentwicklung	311
6.5	Biologische/pharmakologische Behandlungen und deren Effektivität	312
6.6	Klinische Signifikanz der Interventionen	313
6.7	Prädiktoren für den Behandlungserfolg	314
6.8	Indikationshinweise	314
7	Ausblick	315
	Literatur	316

Teil II: Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen

10. Kapitel: Lernbehinderte Kinder und Jugendliche Von Gerhard W. Lauth und Peter F. Schlottke

1	Klinisches Erscheinungsbild	328
2	Klassifikation	328
3	Epidemiologie	329
4	Konzepte zu Ätiologie und Verlauf	332
5	Interventionen	336
5.1	Prävention von kumulativen Entwicklungs- und Lerndefiziten	336

5.2 Steigerung gezielter Lernaktivitäten (Vermittlung von Lernstrategien und metakognitiven Vorgehensweisen sowie motivationale Anregungen)	338
5.3 Verbesserung der Fähigkeit zur angemessenen Informationsverarbeitung (Vermittlung von Teilfertigkeiten, Komplexitätsreduktion)	339
5.4 Verhaltensauffälligkeiten	341
5.5 Unterricht in allgemein bildenden Schulen	342
6 Ausblick	343
Literatur	343

11. Kapitel: Kinder und Jugendliche mit Sehschädigung

Von Michael Brambring und Heinrich Tröster

1 Klinisches Erscheinungsbild	351
2 Klassifikation	352
3 Epidemiologie	354
3.1 Allgemeine Prävalenz von Verhaltensauffälligkeiten bei blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen	354
3.2 Spezifische Verhaltensprobleme bei blinden und sehbehinderten Kindern und Jugendlichen	357
4 Modelle zur Ätiologie und Verlauf	362
5 Prävention und Intervention	369
5.1 Trainings- und Förderprogramme zum Aufbau sozialer Fertigkeiten ..	370
5.2 Interventionsansätze zur Reduzierung von Bewegungsstereotypien und selbstschädigendem Verhalten	372
6 Schlussfolgerung und Ausblick	373
Literatur	374

12. Kapitel: Hörgeschädigte Kinder und Jugendliche

Von Manfred Hintermair

1 Klinisches Erscheinungsbild	383
2 Klassifikation	384
3 Epidemiologie	386
4 Modelle zu Ätiologie und Verlauf	390

5 Interventionen	395
5.1 Prävention	395
5.2 Therapeutische Interventionen	397
6 Ausblick	399
Literatur	399

Teil III: Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen in besonderen Lebenslagen

13. Kapitel: Kinder und Heranwachsende mit HIV oder AIDS Von Claus Vögele

1 Klinisches Erscheinungsbild	412
1.1 Symptomatologie und Klassifikation von HIV/AIDS bei Kindern und Jugendlichen	412
1.2 Test und Diagnose	415
2 Epidemiologie	416
2.1 Prävalenz und Inzidenz	416
2.2 Übertragungswege	418
3 Ätiologie und Verlauf	419
3.1 Neurokognitive Entwicklung bei Kindern mit HIV oder AIDS	419
3.2 Psychische Konsequenzen der HIV-Infektion	421
3.2.1 Komorbide psychische Störungen	422
3.2.2 Bewältigungsverhalten	423
3.2.3 Die Bedeutung familiär-sozialer Rahmenbedingungen	424
3.2.4 Die Enthüllung des Infektionsstatus	425
3.2.5 Verlusterlebnisse und Todeserfahrung	426
4 Interventionen	427
4.1 Die Behandlung von HIV-assoziierten neurokognitiven Defiziten: Effekte antiretroviraler Therapie auf neurokognitive Leistungen	427
4.2 Die Behandlung von komorbiden psychischen Störungen: Psychopharmakologische und klinisch-psychologische Interventionen	429
4.3 Therapeutische Maßnahmen zur Unterstützung des Bewältigungsverhaltens	430
4.4 Familientherapeutische Ansätze	430
4.5 Multidisziplinäre Versorgung	431
5 Ausblick	433
5.1 Entwicklungsspezifische Krankheitsfaktoren und Moderatoren	433

5.2 HIV als chronische Erkrankung	433
5.3 Elemente einer effektiven psychosozialen Versorgung	435
Literatur	436

14. Kapitel: Belastungen bei Scheidung/Trennung Von Ulrich Schmidt-Denter

1 Die Problemsituation des Kindes bei einer Trennung/Scheidung der Eltern	443
2 Kindliche Reaktionen auf die elterliche Trennung/Scheidung	444
2.1 Kurzfristige Symptombelastung	444
2.2 Langfristige Effekte	445
2.3 Altersspezifische Störungen	447
2.4 Geschlechtsspezifische Unterschiede	449
2.5 Entwicklungsgewinne	452
2.6 Differenzielle Entwicklungsverläufe	453
3 Risiko- und Schutzfaktoren	454
3.1 Elterliche Paarbeziehung und familiäre Bedingungen	454
3.2 Materielle Ressourcen und ökologische Umbrüche	455
3.3 Negative Stereotypisierung und soziale Diskriminierung	456
3.4 Persönlichkeitsvariablen und Kompetenzen des Kindes	457
4 Psychologische Beratungs- und Interventionsmaßnahmen	458
4.1 Modelle der Scheidungsberatung/Mediation	458
4.2 Gruppeninterventionen für Kinder/Jugendliche	459
Literatur	461

15. Kapitel: „Straßenkinder“ und Straßenkarrieren in Deutschland

Von Hanna Permien und Gabriela Zink

1 Begrifflichkeit, Forschungsstand und historischer Rückblick	471
1.1 „Straßenkinder“ in Deutschland – ein neuer Begriff für ein altes Problem?	472
1.2 Straßenkinder oder Straßenkarrieren?	474
1.3 Probleme der Quantifizierung	476
2 Was treibt, was zieht Kinder und Jugendliche auf die Straße?	477
2.1 Erklärungsansätze aus Wissenschaft und Praxis	477
2.2 Empirische Befunde aus Befragungen von Jugendlichen mit Straßenkarrieren	478

3	Leben und Überleben auf der Straße	480
4	Pendelkarrieren und Ausstiegsversuche aus dem Leben auf der Straße	482
	Literatur	484

16. Kapitel: Ethnische Gruppen

Von Jürgen Mansel

1	Grundlagen	487
1.1	Demografie	487
1.2	Theoretische Grundlagen und Annahmen	488
1.3	Stand der Forschung	490
2	Belastungen und Stressoren in der Lebenssituation von Angehörigen ethnischer Minderheiten	492
2.1	Leben zwischen zwei Kulturen	492
2.2	Strukturelle Barrieren im Rahmen der schulischen und beruflichen Biografie	495
2.2.1	Schulausbildung	495
2.2.2	Berufsausbildung	498
2.3	Der rechtliche Status der Zuwanderer: Ausländergesetz und Arbeitserlaubnisverordnung	500
2.4	Spezielle Überwachungsorgane und Behördenkontakte	502
2.5	Einstellungen der einheimischen Bevölkerung gegenüber Zuwanderern	504
3	Problematische Formen der Belastungsregulation	505
3.1	Individuelle Fehlanpassungsleistungen und Belastungsregulation	506
3.1.1	Interiorisierende Problemverhaltensweisen	506
3.1.2	Exteriorisierendes Problemverhalten	509
3.2	Kollektive Fehlanpassungsleistungen und Belastungsregulation	512
4	Ausblick	512
	Literatur	513

17. Kapitel: Kindesmisshandlung

Von Franz Moggi

1	Definition und Formen von Kindesmisshandlung	519
1.1	Begriffsbestimmung	519
1.2	Formen der Kindesmisshandlung	520
1.2.1	Physische Misshandlung („child abuse“; „physical abuse“)	520
1.2.2	Vernachlässigung („neglect“)	521

1.2.3 Psychische Misshandlung („emotional abuse“; „emotional neglect“; „psychological maltreatment“)	521
1.2.4 Sexuelle Kindesmisshandlung („sexual abuse“)	521
2 Epidemiologie	522
3 Diagnose, Kurz- und Langzeitfolgen von Kindesmisshandlung	523
3.1 Kurzzeitfolgen von Kindesmisshandlung	526
3.2 Langzeitfolgen von Kindesmisshandlung	527
4 Ätiologiemodelle zu den Folgen von Kindesmisshandlung	527
4.1 Traumatheorien/Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD)	528
4.2 Traumagenetisches Modell zur sexuellen Kindesmisshandlung nach Finkelhor	529
4.3 Prozessmodell zur Störungsentwicklung bei Kindesmisshandlung	530
5 Interventionen bei Kindesmisshandlung	531
5.1 Kindzentrierte Interventionen	531
5.2 Erwachsenenzentrierte Interventionen	533
5.3 Familienzentrierte Interventionen	533
6 Prävention und Kinderschutz	536
Literatur	539

18. Kapitel: Affinität Jugendlicher zu okkulten Glaubenssystemen und Neureligiösen Bewegungen – Verbreitung, Korrelate und Konsequenzen

Von Eckart R. Straube und Katrin Selinger

1 Vorwort und Einleitung	547
2 Phänomenologie	549
2.1 Okkult-magische Glaubenssysteme	549
2.1.1 Okkulte Praktiken mit Hilfe „psychischer Automatismen“	549
2.1.2 Wissenschaftlich nicht anerkannte Deute- und Beratungspraktiken	550
2.1.3 Magische Beschwörungen	550
2.1.4 Schwarze Messen/Satanismus	550
2.2 Neureligiöse Bewegungen (NRB)	551
3 Hinweise auf Verbreitung und Zusammenhänge mit demografischen Merkmale	552
3.1 Verbreitung von Okkultismus und NRB unter Jugendlichen	552
3.1.1 Erhebungen zum Okkultismus	552
3.1.2 Erhebungen zu Neureligiösen Bewegungen	552
3.2 Geschlechtsunterschiede	554

3.3	Modifizierende Rolle des sozio-politischen Kontextes	555
3.4	Methodologische Probleme der Prävalenzabschätzung im Themenbereich	556
4	Korrelate der Affinität zu Okkultismus und NRB in der Adoleszenz	558
4.1	Affinität zu Okkultismus/NRB – Zusammenhänge mit Entwicklungsaufgaben in der Phase der Adoleszenz	558
4.2	Affinität zu Okkultismus/NRB – Zusammenhänge mit psychischen Belastungen und klinisch-psychologischen Störungen	561
4.2.1	Psychische Belastungen und Hinwendung zu Okkultismus	561
4.2.2	Psychische Belastungen und Hinwendung zu NRB	561
4.2.3	Untersuchungen zum Bewältigungspotenzial	562
4.2.4	Psychische Labilisierung und Verstärkung klinisch-psycholo- gischer Störungsbilder – Befunde zu Okkultismus	563
4.2.5	Psychische Labilisierung und Verstärkung klinisch-psycholo- gischer Störungsbilder – Befunde zu NRB	563
5	Prävention und Intervention	564
5.1	Prävention	564
5.2	Psychologische Interventionsmöglichkeiten	565
6	Forschungsperspektiven	566
	Literatur	567

19. Kapitel: Belastungen von Kindern und Jugendlichen als Zeugen in Strafverfahren

Von Josef A. Rohmann

1	Empirische Forschung zur Belastung durch das Strafverfahren	576
2	Zeugenrolle und Bewältigung	581
3	Herausforderungen bei und durch Erinnerung	587
4	Fazit	595
	Literatur	597

20. Kapitel: Jugenddelinquenz

Von Friedrich Lösel und Doris Bender

1	Delinquenzbegriff	605
2	Verbreitung der Delinquenz	606
3	Entwicklungsverläufe	612

4	Ursachen der Jugenddelinquenz	615
4.1	Delinquenztheorien und Rahmenmodell	615
4.2	Empirische Risikofaktoren für Delinquenzentwicklungen	618
4.2.1	Familie und soziales Milieu	618
4.2.2	Biologische Faktoren	619
4.2.3	Persönlichkeitsmerkmale des Kindes	619
4.2.4	Soziale Informationsverarbeitung	620
4.2.5	Schule	621
4.2.6	Peer-Gruppen	622
4.2.7	Einstellungen und Selbstbild	622
4.2.8	Arbeit und Beruf	623
4.2.9	Generationen-Transfer	623
4.3	Spezifika der jugendtypischen Delinquenz	624
4.4	Protektive Faktoren	625
4.5	Situative Delinquenzbedingungen	626
5	Prävention und Intervention	628
5.1	Täterbezogene Interventionen in Deutschland	628
5.2	Internationale Behandlungsergebnisse	630
5.3	Eltern-, kind- und schulbezogene Prävention	632
5.4	Situationsbezogene Prävention	635
5.5	Gemeindebezogene Prävention	636
	Literatur	637

21. Kapitel: Jugendliche im Gefängnis – Strafhaft als Entwicklungsfolge und Entwicklungsbedingung Von Daniela Hosser und Werner Greve

1	Gefängnis als Entwicklungsfolge: Klientel und Kontext	657
1.1	Delinquenz als Folge von (Fehl-)Entwicklung	658
1.2	Interventionen durch die Haft und in der Haft: Rahmenbedingungen und Maßnahmen	660
2	Gefängnis als Entwicklungsbedingung: individuelle und soziale Folgen der Haft	663
2.1	Die Bewältigung individueller Entwicklungsaufgaben in der Haft	664
2.2	Die Behinderung sozialer Entwicklungsaufgaben in der Haft	666
3	Psychische Störungen in der Haft	668
4	Strafhaft als Entwicklungsintervention: Möglichkeiten und Restriktionen eines differenziellen Einsatzes	670
	Literatur	672
	Autorenregister	681
	Sachregister	727